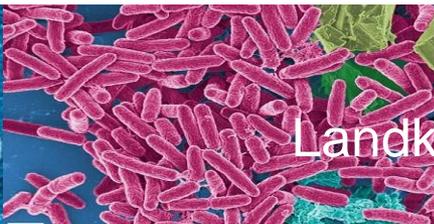
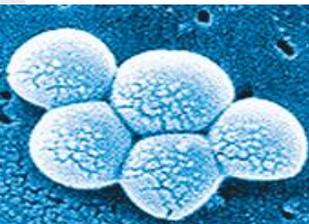


Schnittstelle Interhospital-Verlegung

Eine klassische Thematik – Auch für MRE?

Dr. med. Martin Just



Gesundheitsamt
Landkreis Marburg-Biedenkopf

Ausgangslage

Screening-Verpflichtungen (KRINKO)

- MRSA (Risiko-basiert)
 - u.a. stat. KH-Aufenthalt >3 Tage in den zurückliegenden 12 Monaten

- MRGN (Risiko-basiert)
 - Kontakt zum Gesundheitssystem in Ländern mit endemischem 4-MRGN-Auftreten in den letzten 12 Monaten
 - Kontakt zu 4-MRGN besiedelten Patienten (Pflege im gleichen Zimmer)
 - Stat. KH-Aufenthalt > 3 Tage in den zurückliegenden 12 Monaten in einer Region mit erhöhter 4-MRGN-Prävalenz

- VRE (2018)
 - Risikopatienten
 - Voraussetzung: Auftreten mind. einer antibiotisch-therapiebedürftiger Infektion in Populationen mit kolonisierten Patienten

Ausgangslage

Nachversorgende Krankenhäuser

- Formal
 - Screening-Verpflichtung praktisch 100%
 - Überleitungsbogen für MRE-Patienten

- Praktisch
 - Fehlende oder beschränkte eigene Laborkapazität
 - Zeitfaktor! Verzögerung bei
 - primär externer Vergabe der Laborleistung
 - sekundärer externer Kulturbestätigung bei positivem Schnelltest
 - Hohe Kosten für PCR-Diagnostik inkl. Qualitätssicherung
 - Kenntnis aktueller MRE-Status wünschenswert hinsichtlich
 - gezieltem Ressourcen-Einsatz
 - „nahtloser“ medizinischer / rehabilitativer Weiterversorgung

Ausgangslage

Nachversorgende Krankenhäuser

- Allgemeine Aspekte (unabhängig von MRE)
 - Verlegung erfolgt zumeist auf Basis gut regulierter und eingespielter Übernahme-Routinen
 - Patienten-Übernahme = Im Interesse beider Seiten
KEINE Einbahnstraße! Beidseitiger Benefit! „Geben und Nehmen“

Ausgangslage

Epidemiologische Überlegungen

- Bekannt: Was geht „rein“? (zumindest für MRSA)
- Unbekannt: Was geht „raus“?
 - Fragestellung zumeist mit Bedenken seitens der KH verbunden
 - Keine Frage der „Schuld“
 - Epidemiologische Aufklärung von Tatsachen und Chance für gezielte Intervention und Prävention
 - Kritisch hinterfragen: Rate mitgebrachter MRSA-Fälle

Umsetzung

2. Experten-Treffen der AG Krankenhaus



19. 02. 2016 Hessische Berglandklinik, Bad Endbach

Umsetzung

Formale Aspekte

- Überlegungen gehen über KRINKO-Empfehlungen hinaus
 - Kein Empfehlungs-Status des MRE-Netz Mittelhessen, da Umsetzung nicht verpflichtend gefordert werden kann
 - Veröffentlichung als „Hinweise zum MRE-Screening bei Interhospital-Verlegung“
- Begrenzung auf Interhospital-Kontext
Kein Entlassungs-Screening

Praktische Aspekte

- Risiko-Basierung unklar
- Sensitivität des Screenings

Umsetzung

Fachliche Regelungen

- Ausgangsfragen
 - Organisatorische Umsetzung / formale Verankerung?
 - Voraussetzungen für Akzeptanz von der verlegenden Klinik entnommener Abstriche (Zeitpunkt etc.)?
 - Einzubeziehende Patienten?
 - Einzubeziehende Abstrich-Lokalisationen?

Umsetzung

Fachliche Regelungen

■ Organisation

- Strukturelle Verankerung im Verlegungs-Management der verlegenden Klinik (z.B. Sozialdienst)
- Dokumentation des Screening-Befundes und der während des stationären Aufenthaltes verabreichten Antibiotika-Therapie im Verlegungsbrief
- Bei positivem Screening-Nachweis Überleitbogen ausfüllen!
- Liegt das Resultat des Screenings zum Zeitpunkt der Verlegung noch nicht vor, sind von der aufnehmenden Klinik geeignete präemptive Maßnahmen umzusetzen
(z.B. gemäß MRSA-Risikoscore MRE-Netz Mittelhessen)

Umsetzung

Fachliche Regelungen

- Zeitpunkt
 - Möglichst zeitnah zur Verlegung
 - Maximal 5 Tage vor direkter Verlegung bzw. vor zwischenzeitlicher Entlassung

Umsetzung

Fachliche Regelungen

▪ Einzubeziehende Patienten

- MRSA

- Alle Patienten

- Ausnahmen: - Patienten mit bekanntem MRSA-Status oder
 - Nachweis einer erfolgreichen Sanierung

- VRE

Generelles Screening entbehrlich

Voraussetzung: Funktionierendes Hygiene-und AB-Management

- MRGN

Zusätzlich zu KRINKO-Indikationen:

- Patienten
 - unter / nach Langzeit-Beatmung (>14 Tage)
 - mit Langzeit-Antibiotikagabe (>14 Tage)
- Ausnahme: Bereits vorliegender positiver Nachweis.

Umsetzung

Fachliche Regelungen

- Abstrich-Lokalisationen
 - MRSA
 - Nase / Rachen
 - Wunden
 - Stomata
 - Devices

 - MRGN
 - Nase / Rachen
 - Rektum (Rektalabstrich)
 - Wunden
 - Trachealsekret (bei Trachealstoma)
 - Urin (bei liegendem Dauerkatheter)

Weitere Informationen

Homepage MRE-Netz Mittelhessen

- www.mre-netz-mittelhessen.de



[Impressum](#) | [Datenschutzerklärung](#)

Suchbegriff eingeben



[MRE-NETZ](#)

[FRAGEN](#)

[HYGIENE-EMPFEHLUNGEN](#)

[SCREENING](#)

[SANIERUNG](#)

[ANTIBIOTIKA](#)

[DOWNLOADS](#)

Downloads / Links

- >> Infoblätter / Flyer
- >> Fach-Empfehlungen
- >> Überleitungsbogen
- >> MRE-Siegel

- >> MRE-Netz Mittelhessen
- >> Publikationen und Presse
- >> Links
- >> SurvCARE Hessen

[Infoblätter / Flyer](#)

[Fach-Empfehlungen](#)

[Überleitungsbogen](#)

[Publikationen und Presse](#)

[MRE-Siegel](#)

[MRE-Netz Mittelhessen](#)

[Links](#)

Fach-Empfehlungen

Hygiene

 [MRE-Hygiene-Empfehlung Arztpraxis](#)

 [MRE-Hygiene-Empfehlung Kinderarztpraxis](#)

 [MRE-Hygiene-Empfehlung Ambulante Dialyse](#)

Fragen zu MRE?

Schreiben Sie uns per E-Mail .